

# Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich Paul Ellermann, für Anzeigen W. Sinda, Druck u. Verlag von W. Pfannkuch & Co., sämtlich in Magdeburg, Gr. Münst. 8. Fernruf 28861. Postzeitungsliste Seite 263. Bezugspreis: Monatlich 1,75 Mark (dav. 26,5 Pfennig Trägerlohn), bei Abholung in den Filialen monatlich 1,60 Mark. Durch die Post bezogen monatlich bei Abholung 2,00 Mark, bei Lieferung durch den Postboten 2,26 Mark. Einzelpreis 15 Pfennig, Sonntags 20 Pfennig. Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörung usw. hat weder der Bezahler noch der Inserent Anspruch auf Nachlieferung oder Entschädigung. — Anzeigenpreise 1 Millimeter Höhe und 27 Millimeter Breite lokal

13 Pfennig, auswärts 15 Pfennig. Familienanzeigen 1 Millimeter Höhe und 68 Millimeter Breite Rabatt fast verloren, wenn nicht binnen 14 Tagen Anzeigen unterm Text 28 1/2 Prozent Aufschlag. Stimmigen Tagen bei nicht rechtzeitigem Aufgab keine Erfüllungsort Magdeburg. — Postfachkonto Nr. 122

und Stellensuche 15 Pfennig. — Stellensuche lokal 50 Pfennig, auswärts 70 Pfennig. nach Rechnungsstellung Zahlung erfolgt. Für Entfallen der Anzeigen an den Gemähl. — Platzgebühr unverbindlich. (W. Pfannkuch & Co., Magdeburg)

Nr. 255

Magdeburg, Freitag, den 28. Oktober 1932

43. Jahrgang

## Republikaner gegen die Barone!

### Um Volksrechte in Preußen - Otto Braun in der Führung Was die Barone wollen - Neue Reichsminister, die Preußen regieren sollen

Der Reichspräsident wird am Sonnabend in Gegenwart des Herrn v. Papen den preussischen Ministerpräsidenten Otto Braun zu einer Unterredung über die Durchführung des Leipziger Urteils empfangen.

Die Rechtspreffe ist bestrebt, die Papen-Barone auf den Weg des Staatsstreichs zu drängen. Sie ruft nach Taten und fordert die Barone auf, nicht über Zwirnsfäden zu stolpern. In diesem Sinne kündigt die schwerindustrielle „Deutsche Allgemeine Zeitung“ „neue Maßregeln in der Richtung auf weiteren Ausbau der Machtposition des Reiches in Preußen“ an. In diesem Sinne hat die Papen-Regierung schon zu wirken begonnen. Sie will dem Leipziger Urteil, also aus ihrer Niederlage die Konsequenzen ziehen. Aber Konsequenzen, die in der Praxis zu einer neuen Aktion gegen Preußen führen sollen. Immerhin liegt in dem Entschluß, wenigstens Konsequenzen zu ziehen und die Notverordnung vom 20. Juli abzuändern oder gar fallen zu lassen, um an ihre Stelle eine neue zu setzen, das bisher bestrittene Eingeständnis einer schweren Niederlage des Reiches vor dem Staatsgerichtshof.

Der Plan der Papenbarone geht dahin, am Sonnabend nach dem Empfang des preussischen Ministerpräsidenten durch Hindenburg mehrere Reichsminister ohne Portefeuille zu ernennen, die zugleich mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt werden sollen. So ist beabsichtigt, das preussische Innenministerium Herrn Bracht auszuliefern, das Kultusministerium dem bisher als Oberpräsident in Kassel in Aussicht genommenen Herrn v. Hülsen und das Finanzministerium dem früheren Staatssekretär Kopitz. Die übrigen preussischen Ministerien will man zum Teil zusammenfassen, zum Teil aufheben. Das Ziel ist, die Machtbefugnisse der vom Staatsgerichtshof als rechtmäßig anerkannten preussischen Regierung unter Wahrung ihrer Existenz auf ein möglichst geringes Maß zu beschränken.

In dem Leipziger Urteil wird dem Reich ausdrücklich das Recht zur Einsetzung von Kommissaren zugesprochen, übrigens ein Recht, das von der preussischen Regierung und auch den andern Länderregierungen niemals bestritten worden ist, soweit es die Wiederherstellung von Ruhe und Ordnung erforderlich macht. Aber auch die Rechte dieser Kommissare sind beschränkt. Wie in Leipzig ausdrücklich anerkannt wurde, können sie den Staatsministern nur „vorübergehend“ ihre Machtbefugnisse entziehen. Die Einsetzung von Reichsministern mit der Wahrnehmung der Geschäfte, insbesondere der preussischen Ministerien, die unter der Regierung Braun von Sozialdemokraten geführt wurde, zeigt, daß die Papenbarone aus der „vorübergehenden“ Entziehung der Machtbefugnisse eine dauernde Angelegenheit zu machen und durch die Zusammenlegung der Ministerien in die Hoheitsrechte des Landes Preußen einzugreifen gedenken. Das eine wie das andre widerspricht dem klaren Wortlaut des Leipziger Urteils und muß zu neuen Konflikten führen.

Die Reichsregierung trat heute vormittag 11 Uhr zusammen, um sich mit den vorgelegten skizzierten Plänen, die am Donnerstag von einem kleinen Kreis in Gegenwart des Barons v. Papen und des Herrn Bracht ausgehandelt wurden, zu beschäftigen. In unterrichteten Kreisen besteht kein Zweifel, daß die Barone sich den Plänen — wie man sagt — „zur Verwaltungsvereinfachung“ anschließen

werden. Man ist in diesen Kreisen auch der Meinung, daß der Reichspräsident, dessen Staatssekretär den gestrigen Besprechungen bei Papen und Bracht beiwohnte, zustimmen wird. Vorher soll — wie es im Augenblick heißt — allerdings der preussische Ministerpräsident gehört werden. Daß er sich mit aller Entschiedenheit gegen die endgültige gewaltsame Unterstellung des größten deutschen Freistaates unter das Regime der Papenbarone wenden wird, ist selbstverständlich. Aber ebenso selbstverständlich ist, daß aus dieser gewaltsamen Umstellung zunächst von der rechtmäßigen preussischen Regierung insofern weitere Konsequenzen gezogen werden, als sie den Staatsgerichtshof um eine neue Entscheidung in Form einer einstweiligen Verfügung gegen das Reich anruft.

Die Rechtspreffe setzt heute ihre Attacke

gegen den „Dualismus“ Preußen-Reich fort und drängt weiter in die Papenbarone, den am 20. Juli beschrittenen Weg unter allen Umständen fortzusetzen. Am 6. November hat das Volk das Recht und die Möglichkeit der höchsten Entscheidung. Ein allgewaltiger Volkssturm setzt die schönsten Konstruktionen der Barone in alle Winde. Wenn das Volk in seiner Mehrheit für Demokratie und verfassungsmäßiges Regieren sich erklärt, muß auch eine „autoritäre“ Regierung sich danach richten. Auf den Herrenklub, auf Kommissare und Bajonette schineren Kampf um Preußens Recht. Das wissen auch die Barone.

In diesen Tagen führt Otto Braun an der Spitze, die rechtmäßige Staatsregierung den schmeren Kampf um Preußens Recht. Das arbeitende, das republikanische Volk muß zu ihm stoßen, damit das Recht siegreich bleibe.

## Wapens Marne Schlacht

Um die schwere moralische Niederlage Papens vor dem Staatsgerichtshof ganz zu erweisen, muß man sich in dieser kurzlebigen Zeit daran erinnern, wie sich die Reichsregierung noch vor drei Monaten, also unmittelbar nach ihrem Streich gegen Preußen, gebärdete. Damals war in ihren Erklärungen von einer vorübergehenden Amtsenthebung der preussischen Minister keineswegs die Rede, sondern nur von einer endgültigen Absetzung. Als ein Beispiel unter vielen sei nur an folgenden bezeichnenden Vorfall erinnert: Die Notverordnung vom 20. Juli wurde an jenem Vormittag vor der versammelten deutschen Presse durch den Staatssekretär Brandt, also durch Papens rechte Hand, offiziell verkündet. Damals wurde sofort aus der Mitte der Versammlung der Wunsch geäußert, daß der Pressereferent des preussischen Innenministeriums, Ministerialrat Girschfeld, Gelegenheit erhalte, den Standpunkt der preussischen Minister darzulegen. Herr Brandt aber erhob dagegen mit den Worten Einspruch: „Es gibt keine preussische Staatsregierung mehr, Herr Minister Sebering ist abgesetzt!“

Daß die Herren von Papen und Genossen das preussische Staatsministerium als völlig erledigt und nicht mehr existierend betrachteten, geht auch aus der Tatsache hervor, daß sich der Reichsinnenminister von Gahl ausdrücklich weigerte, die erste Reichsratsitzung nach dem 20. Juli zu eröffnen, weil der stellvertretende Ministerpräsident und Wohlfahrtsminister Girschfeld seinen Sitz als Vertreter Preußens im Reichsratsaal vor Beginn der Sitzung eingenommen hatte. Es kam damals zu einem peinlichen Zwischenfall, den die Reichsregierung halb darauf bemüht war, vor der Öffentlichkeit abzuschwächen.

Daraus geht eindeutig hervor, daß die Reichsregierung sogar in jener Frage, die verfassungsrechtlich zweifellos am bedenklichsten war, nämlich bezüglich der Reichsratsvertretung Preußens, aufs Ganze zu gehen entschlossen war und die Regierung Otto Braun auch in diesem Punkte für abgesetzt und erledigt erklärte. Später ist sie so weit gegangen, sogar vollendete Tatsachen durch Ernennung eigener Reichsratsvertreter schaffen zu

mollen, was eine glatte Brückierung des Staatsgerichtshofs bedeutete. Aber gerade in diesem Punkte bedeutet das Leipziger Urteil eine hundertprozentige Niederlage für Papen, Gahl und Bracht und eine hundertprozentige Rechtfertigung von Otto Braun und Girschfeld.

Es darf auch nicht vergessen werden, womit der Reichskanzler am Abend des 20. Juli im Kundfunk seinen Streich begründete: innere Unabhängigkeit der preussischen Regierung von den Kommunisten, geheime Abmachungen des Staatssekretärs Wegg mit kommunistischen Reichstagsabgeordneten und ähnlicher Hintertreppenklaß. Der Staatsgerichtshof hat mit einer verächtlichen Handbewegung dieses gesamte „Beweismaterial“ der Papenregierung beiseite geschoben und ist darüber hinaus von den Methoden deutlich abgerückt, die Dr. Bracht innerhalb der preussischen Ministerien angewendet hatte, um gegen die gewalttätig entfernten Minister nachträglich Belastungsmaterial zu sammeln.

Überall in der Welt gibt es nur eine Meinung darüber, daß eine Regierung, die eine derartige moralische Katastrophe erlitten hat, in jedem andern Lande keinen Tag länger im Amt verbleiben würde. Aber Herr v. Papen will bleiben, er läßt sogar durch seine Presse dreist behaupten, daß er gesiegt habe! Eine regierungsfremde Presse stellt immer noch die Sache so dar, als habe Papen einen Sieg über Braun erfochten. Sie spekuliert auf die Urteilslosigkeit und die Gedächtnisschwäche breiter Wählerkreise. Wir müssen dafür sorgen, daß alle diese Tatsachen, durch die allein man die Größe der Leipziger Niederlage des Papenregimes ermessen kann, nicht verbergen werden!

Die Marne Schlacht hat den Weltkrieg schon im September 1914 entschieden, erklären Militärsachverständige, erklärte übrigens auch der Kronprinz. Obgleich danach noch 4 Jahre lang Krieg geführt wurde. Es wird um Preußen und das demokratische Recht auch noch heftig gerungen werden müssen. Aber die Gegner haben ihre Niederlage an der Marne erlitten. Der Kampf wird doch zum Siege des demokratischen Rechts führen. —

Das heißt: „Roter Streikrieg!“

## Kommunisten für 25 Prozent Lohnabbau Sagt die Hecker und Spalter davon!

Bei einigen Banfirmen in Halle war in der vorigen Woche ein Streik ausgebrochen. Die Unternehmer hatten auf Grund der Notverordnung eine Lohnkürzung vorgezogen. Der Streik wurde „geführt“ von der RGD. Die bloße Forderung der Unternehmer, die Arbeit sofort wieder aufzunehmen, widrigenfalls eine Entscheidung des Schlichters herbeigeführt werde, genügt, um den Revolutionären das Herz in die Hose rutschen zu lassen. Sie waren sofort zu Verhandlungen bereit. Als aber die Unternehmer gar drohten, sämtliche Belegschaft zur

Fertigstellung der Arbeit zusammenzuziehen, schloffen die Radikalfiskis rasch eine Vereinbarung ab, die einen Lohnabbau von 25 Prozent vorsieht.

Gäßen die „Bonzen“ des Baugewerksbundes eine solche Vereinbarung abgeschlossen, würde die kommunistische Presse von Konstanz bis Königsberg über Berrut und Verbredchen an der Arbeiterklasse heulen. So aber bringt es das kommunistische Blatt in Halle auch noch fertig, das feige und schamlose Verhalten der RGD-Strategen als roten Streikrieg zu preisen.

So machen es die Kommunisten im Wirtschaftskampf und auf politischem Gebiet. Groß im Heben auf die Sozialdemokraten, aber jämmerlich klein in der Aktion; groß im Zersplittern der Abwehrkraft von Gewerkschaft und Partei, und mit dem einzigen Erfolg, daß in den Betrieben die Unternehmer sich schon wieder als Herrscher fühlen und im Reich die Hebelkäse zum Schaden der Arbeiterklasse das Zepher schwingt.

Die Arbeiter und Angestellten sind die Opfer dieser Scheinrevolutionäre. Immer knapper werden Löhne, Gehälter und Unterstützungen, immer rechtloser das Volk der Arbeit, weil die Reaktion die kommunistische Totengräberarbeit an den Gewerkschaften und an der Sozialdemokratie geschäftig ausnützt. Schluß damit! Sagt die Hecker und Spalter davon! Gebt ihnen am 6. November die Quittung, indem ihr sie links liegen läßt. Nur die Wahl von Sozialdemokraten ist die Gewähr für den Sturz der Reaktion und für den Wiederaufstieg der Arbeiterklasse aus Elend und Entrechtung zu einer lichteren Zukunft. —

## Ihm lief die Galle über Kommunisten gegen kommunistische Zerlegung der Arbeiterklasse

Immer mehr Kommunisten kommen angefaßt des Vormarsches der Reaktion zu der Erkenntnis, daß die kommunistische Partei durch die Barone „Sausfreund ist die Sozialdemokratie!“ — den größten Arbeiterverrat verübt. Das kam in der machtvollen Kundgebung der Berliner Sozialdemokratie im feudalen Westen der Reichshauptstadt zum Ausdruck, als nach dem sozialdemokratischen Redner, Polizeipräsidenten z. B. Grzesinski, der Kommunist Joseph Dünner auf die Rednertribüne sprang und ausrief:

Die Reaktion geht zum Kampf gegen die elementarsten Lebensrechte über. In dieser Situation weiß die kommunistische Partei keine andre Lösung, als den Hauptschlag gegen die Sozialdemokratie zu führen. Diese Politik der kommunistischen Partei, die bereits zur Unterbrechung des faschistischen Volksentscheids gegen Braun und Sebering führte, geht auch heute auf die Zerlegung der Arbeiterklasse aus.

Wir müssen die Einheit der Klasse verwirklichen. Deshalb trete ich zur Partei Hebel und Wilhelm Liebknechts

Joseph Dünner, der aus dem Herzen aller Kommunisten sprach, denen der Verstand noch nicht durch Hege und Moskauer Tiraden ersticht ist, entsetzte stürmischen Beifall. Es gibt nur eine proletarische Einheitsfront, die Einheitsfront in der sozialdemokratischen Partei, Gewerkschafts-, Kultur- und Sportbewegung! Diese nur siegen, soll die Reaktion davon gejagt werden. Wer Hitler und Papen am 6. November schlagen will, darf nicht ihre kommunistischen Schrittmacher wählen, sondern Sozialdemokraten, Liste 2. —

## Moskauer Nationalsozialismus

Unser Enthüllung des verräterischen Charakters des Wahlausrufs der kommunistischen Partei hat bei der kommunistischen Zentrale weitestgehende hervorgerufen. Aber was gibt es da zu bestreiten? Denn inzwischen geht das kommunistische Zentralkomitee mit einem neuen Antrag hartieren, den die Kommunisten im nächsten Reichstag stellen wollen, und dessen erster Artikel lautet soll: „Der Versailler Vertrag wird sofort außer Kraft gesetzt und für null und nichtig erklärt.“

Das ist die blödeste nationalsozialistische Aktion, die dembar ist. Sie ist noch blöder als alles, was die Nazis auf diesem Gebiet bisher geleistet haben. Es ist eine Lüge gegenüber der Arbeiterklasse, der man erzählen will, daß sie infolge des rüberhören Diktats von Ber-



Stadt Magdeburg

Brot und Rindfleisch zu teuer

Der Ausschuss für Preisfestsetzungen hatte zu seiner Sitzung die Vertreter der Bäcker- sowie Fleischer-Zwangsgewerkschaften geladen, um mit ihnen über die Senkung der in Magdeburg als zu hoch anzusehenden Brot- und Fleischpreise zu beraten.

Gegenüber den Ausführungen des Vorsitzenden wiesen die Vertreter der Bäckerinnung glaubhaft nach, daß das von ihnen verbadene Mehl infolge Mischung verschiedener Sorten etwas teurer sei, als nach den Ermittlungen des Statistischen Amtes angenommen wurde.

Die Vertreter des Magdeburger Konsumvereins sowie des Waren-Vereins stellten fest, daß in ihren Betrieben seit kurzer Zeit bereits eine Senkung des Brotpreises und damit eine Anpassung an die Kaufkraft der Konsumenten vorgenommen worden sei.

Der Ausschuss wandte sich sodann den Fleischpreisen zu. Stadtrat Klewitz betonte, daß die Preise für Rindfleisch sowohl wie für Hammelfleisch in Magdeburg gegenüber den Preisen anderer Großstädte zu hoch seien.

Stadtrat Klewitz konnte bekanntgeben, daß die Altersheime auf Grund seiner Vorstellung eine Senkung des Pensionspreises für ihre Inassen vorgenommen haben.

85 Jahre freireligiöse Gemeinde

Am 29. Oktober feiert die Freireligiöse Gemeinde Magdeburg ihr 85. Stiftungsfest. 85 Jahre stiller, zäher Arbeit für den Gedanken der Geistesfreiheit in Magdeburg sind in die Bergangenheit geflossen.

Protest gegen Orthodogrie und Reaktion führte zur Gründung der Freireligiösen Gemeinde.

„Frei sei der Geist und ohne Zwang der Glaube“

„Die alten Tempel mögen fallen, wir bauen uns ein neues Haus“, rief vor Lat. Am 29. November 1847 wurde die Gründung notariell vollzogen.

Man begreift oft nicht, daß die freireligiösen Gemeinden in der Mitte des vorigen Jahrhunderts eine so schwere Verfolgungszeit durchzumachen hatten, daß sie bis hinein ins 20. Jahrhundert seitens der alten Regierungen argwöhnisch betrachtet wurden.

Wo die Religion der Menschlichkeit gepredigt wurde, da war jede Ausbeutung des Einzelnen durch andre im Grunde sittlich verurteilt.

Menschen ihren Wert nicht durch ihre Herkunft, sondern durch ihre Leistungen erhielten.

Auch der Krieg konnte hier nicht mehr als göttliche Strafe oder Heimtücke angesehen, sondern mußte als Barbarei gebrandmarkt werden.

„Es kommen wenig grobe Laster, noch weniger grobe Verbrechen bei den freien Gemeinden vor,“

„Es kommen wenig grobe Laster, noch weniger grobe Verbrechen bei den freien Gemeinden vor,“

„Es kommen wenig grobe Laster, noch weniger grobe Verbrechen bei den freien Gemeinden vor,“

„Es kommen wenig grobe Laster, noch weniger grobe Verbrechen bei den freien Gemeinden vor,“

„Es kommen wenig grobe Laster, noch weniger grobe Verbrechen bei den freien Gemeinden vor,“

tribunal, und durch ständige Polizeiquälereien suchte man die Bewegung auszuhungern.

Ein beispielloses Armutsergebnis haben sich die Kirchen in Preußen ausgestellt, daß sie, diese großen, gut privilegierten Gemeinschaften, alle Machtmittel eines reaktionären Staates zur Beförderung der freien Gemeinden gern duldeten.

„Beweis für die Lebenskraft der Geistesfreiheit“

aber ist, daß die freien Gemeinden trotz unmenschlicher Verfolgungen sich behauptet haben.

Die Freireligiöse Gemeinde hat auch die Zeit des Sozialismus geerbt mit seinen neuen Qualereien überstanden.

Schwerer werden die Zeiten wieder; man muß das Rad der Zeit wieder rückwärts drehen.

Die Freireligiöse Gemeinde wird die Feier ihres Stiftungsfestes, das am Sonnabend, dem 29. Oktober, stattfindet, am Sonntag, dem 30. Oktober, abends 7 Uhr, im Uhlisch-Saal, Marktstraße 1. Die im Vorverkauf ausgegebenen Programme haben nur am Sonnabend Gültigkeit.

Der Arbeitsmarkt in Magdeburg

Das Arbeitsamt Magdeburg berichtet: Der Gesamtarbeitsmarkt zeigte während der Zeit vom 1. bis 15. Oktober eine uneinheitliche Entwicklung.

Der landwirtschaftliche Arbeitsmarkt war nur in beschränktem Umfang aufnahmefähig für die Mähdern.

kurzfristig disponieren konnten.

Die auf dem Arbeitsmarkt der Metallindustrie vorherrschende Stagnation hielt weiter an.

Im Holz- und Schnitzstoffgewerbe ist die Arbeitsmarktlage im allgemeinen noch unverändert schlecht.

ginnende Juckerampagne wird in erhöhtem Maße Unterbringungsmöglichkeiten bieten.

Von den 15708 Hauptunterstützungscmpfängern wurden 4742 durch die Arbeitslosenversicherung und 10966 aus Mitteln der Krisenfürsorge unterstützt.

Advertisement for Juno cigarettes. Text: 'Tabakmischkunst bringt Rauchergunst! Hier liegt die Erklärung für die Treue von Millionen zu JUNO, die mit ihrer ungewöhnlich fein abgestimmten Mischung auch der strengsten Geschmackskritik standhält.' Includes images of cigarette packs and a person smoking.

Winter-Flugverkehr

Auf den Strecken der Deutschen Luft-Hanfa tritt am 1. November der Winterflugplan in Kraft...

Die tägliche Flugleistung der Hanja-Flugzeuge beträgt während des Winters etwa 11 100 Kilometer...

Trotz der Verstärkung des Flugdienstes im kommenden Winter entspricht das Streckennetz jedoch nicht dem Verkehrsbedarf...

Vom Wesen der deutschen Kunst

Der Kunstverein zu Magdeburg, G. V., hat die Reihe seiner Vorträge in diesem Winterhalbjahr mit einer Betrachtung des Professore Fänder (München) über das Wesen der deutschen Kunst begonnen...

Son der Jenerwehr

Durch Postämter Mainz-Süd, Mainz-Nord, wurde die Jenerwehr am Donnerstag 17. Juli in Mainz...

Die Kloster-Berge-Schule

Ein Streifzug durch ihre Geschichte

Der Pietismus, der um die Mitte des 18. Jahrhunderts alle Erziehungsanstalten des protestantischen Europas mit einem Übermaß religiöser Schwärmerie erfüllte...

Wieland und der Mond. So hießte einst der Knabe Wieland auf Knien lange und inbrünstig um ein Zeichen der göttlichen Gegenwart...

Man darf jedoch diese seltsame Frömmelerei nicht gar zu wichtig nehmen. Sie lag im Ton der Zeit. Der bekannte Magdeburger Hofrat Friedrich von Kötter, der die Anstalt 1752/56 besuchte...

Was hatte der junge Wieland verbrochen? Er hatte heimlich nachts eine Abhandlung geschrieben, worin er die Nüchternheit Gottes und die Entstehung des Weltalls aus ewigen Elementen bewies...

Mit der Einrichtung des Klosters war nämlich nach Christus Tod eine Veneration auf Veranlassung des Abtes Simon Friedrich Wolffhardt vor sich gegangen...

Kantessbank fördert Straßenbau

In der Sitzung des Verwaltungsrates der Mitteldeutschen Kantessbank in Dessau wurde beschlossen, daß sich die Bank an der Zwischenfinanzierung von Straßenbauarbeiten am dem Gebiete des Straßendammes mit einem Beitrag von 1.200.000 Mark beteiligt...

Da jedoch die erforderlichen langfristigen Darlehensmittel zurzeit noch nicht zur Verfügung stehen, soll auf dem Wege der Wirtschaftlichmachung eine Verrentung der Kantessbank auf die Dauer von höchstens 15 Monaten durch ein Darlehensformular erfolgen...

Schlechte Wirtschaft - Mehr Ehe-schließungen

Magdeburgs Wirtschaftsleben im September 1932

Im September sind nach Magdeburg 51 Personen mehr zugewandert als fortgezogen. Da außerhalb bei 24 Geburten und 29 Sterbefällen ein Geburtenüberschuss von 5 Personen zu verzeichnen war...

Der Grundbesitzstand zeigt im Berichtsmonat einen nicht unerheblichen Rückgang gegenüber den hohen Zahlen des Monats August. In den Magdeburger Gärten und Gärten sind im September 556, d. h. 923 weitere weniger als im Vormonat abgehoben...

Die Zahl der in den städtischen Krankenanstalten verpflegten Kranken zeigt mit 1492 Fällen gegenüber dem Vormonat keine wesentlichen Schwankungen. Demgegenüber ist die Zahl der Verpflegungsplätze von 4415 auf 4255 zurückgegangen...

Die Lage des einheimischen Arbeitsmarktes zeigt im Berichtsmonat keine günstige Veränderung. Wenn auch die Zahl der Arbeitslosengeldempfänger im Berichtsmonat gegenüber dem Vormonat von 114 auf 115 gestiegen ist...

rein theologischen Konzentration traten Fachlehrer, die sich ausschließlich der Erziehung der Schüler zu widmen hatten...

Freihschule für 100 arme Kinder. Abt Steinmez zeigte sich auch außerhalb der Schule in großzügiger Weise wohlwollend...

Unter dem neuen Abt Gahn geriet die Schule zu Kloster Berge merklich schnell in Verfall. Schuld war der Abt selbst, oder vielmehr der Pietismus, dem er in einer blindschwärmerischen Weise ergeben war...

Unter dem neuen Abt Gahn geriet die Schule zu Kloster Berge merklich schnell in Verfall. Schuld war der Abt selbst, oder vielmehr der Pietismus, dem er in einer blindschwärmerischen Weise ergeben war...

Ein „großer König“ und sein Minister. Ventulus war Friedrich dem Großen persönlich bekannt und berichtete diesem von dem wunderlichen Abt...

Zölicher Sturz vom Dach

Am Donnerstagnachmittag gegen 4 Uhr stürzte der Klempnermeister Bernhard Schwartz, wohnhaft Neue Straße 1a, vom Dach des Hauses Schönebuder Straße 50 fünf Etagen tief in den Hof ab...

Mit verblutetem Kopfe blieb der Verunglückte liegen. Sofort herbeigeholte ärztliche Hilfe kam zu spät. Der Tod war bereits eingetreten.

Stikus Krone kommt

Der bekannte Riezierstikus Krone beginnt am Mittwochabend auf dem großen Platz gegenüber von „Stadt Loburg“, sein Magdeburger Gastspiel. Er kommt von Bremen und wird mit dem Aufbau des Zeltes am Dienstagnachmittag beginnen...

Zur Verhörsmonat wurden 19 Anträge auf Eröffnung des Konkursverfahrens gegen 14 im Vormonat, und 2 Anträge auf Anordnung des Vergleichsverfahrens gegen 3 im Vormonat gestellt.

Die Zahl der Gütersteuern beim Postjeheda mit 12 289 auf 618 697, die der Lohnsteuern von 1077 auf 474 582 gestiegen. Die Besondere Steuern sind bei den Gütersteuern auf 742 (Vormonat 771) Millionen Mark, und bei den Lohnsteuern auf 74,7 (77,0) Millionen Mark, haben sich also ebenfalls verringert.

Bei der Stadtparabole wurden 1.996 Millionen Mark eingezogen, während nur 1.984 Millionen Mark zur Auszahlung gelangten. Die Eingehungen überstiegen daher die Auszahlungen um 12 Millionen Mark...

auf eine gute Urth mit einer andern Stelle zu versehen und dagegen die Direction dieser Schule einem Mann von Genie aufzutragen sei...

Sei es nun, daß der Minister die Unnade des Königs noch mal vom Abt abwenden wollte, sei es, daß er den Befehl nicht sehr ernst nahm, kurz, er legte das Schreiben zu den Akten...

Rein Mensch will jeho seine Kinder da hin schicken, weil der Kerel ein übertriebener pietistischer Narr ist. Die Kommission traf in Tätigkeit. Der Abt wurde unruhig und schrieb einen pietistisch wehleidigen Brief an den Minister...

Wieder säumte Munchhausen mit seinem Bericht über die Tätigkeit der Kommission, und wieder mußte der König die Benachrichtigung anfordern. Unbegreiflicherweise zögerte der Minister abermals...

Unter dem neuen Abt Gahn geriet die Schule zu Kloster Berge merklich schnell in Verfall. Schuld war der Abt selbst, oder vielmehr der Pietismus, dem er in einer blindschwärmerischen Weise ergeben war...

Blühen in den Grouson-Gewächshäusern

Mehr als im Sommer stehen gegenwärtig in den Grouson-Gewächshäusern zahlreiche Pflanzengruppen in vollster Blütenpracht. In der Eingangsallee leuchten groß- und kleinblumige Chrysanthen in allen Formen und Farben...

Die insektenfreienden Kannentragler (Nepenthes) zeichnen sich gerade jetzt durch farbenprächtigen und reichen Behang mit ihren pfeifenförmigen Blattgebilden aus.

Stikus Krone kommt

Der bekannte Riezierstikus Krone beginnt am Mittwochabend auf dem großen Platz gegenüber von „Stadt Loburg“, sein Magdeburger Gastspiel. Er kommt von Bremen und wird mit dem Aufbau des Zeltes am Dienstagnachmittag beginnen...



Der große Elefantendressurakt bei Krone.

Neben seiner Größe — die Zeltstadt bedeckt eine Fläche von etwa 32 000 Quadratmeter — ist die angezeigte Form, die Stikus Krone auszeichnet. In einheitlicher Riesenarena mit einer Länge von 62 Meter werden seine Darbietungen gezeigt...



Otto Landsberg in Aschersleben

Ein dichtgefüllter Saal, auf der Bühne der Arbeiter der Arbeiterfänger, flankiert von einem Ball roter Fahnen der Eisernen Front...

am 13. August einen wichtigen Stoß erhalten, so daß er seinen Marsch auf Berlin vergab. Auch jetzt zeigt sich die Wirksamkeit der Demokratie...

Unter dem Marschmusik der Reichsbannerkapelle wurden die Fahnen der organisierten Arbeiterfänger auf die Bühne gebracht...

Die Ausschüsse sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

80 Mark zur Beschaffung eines Gasgeräts, das eventuell zur Rettung von Personen aus verfallenen Räumen, Brunnen usw. verwendet werden kann.

Unter Punkt Verschiedenes erstattete der Gemeindevorsteher Bericht über die Tätigkeit der Bau- und Wohnungskommission bei ihrer letzten Zusammenkunft.

Offentlich zieht die Arbeiterschaft aus Biele aus dieser Sitzung der Gemeindevorsteher die richtigen Schlüsse für den 6. November und wählt Sozialdemokraten, Liste 2.

Rein-Müllingen. Ein Zusammenstoß ereignete sich am „Neuen Gäßchen“. In der Dunkelheit wurde ein aus Schönebed stammender Radfahrer, der in Richtung Schönebed fuhr, an der Kreuzung „Neuer Gäßchen“ von einem Personenauto erfaßt und vom Nabe geschleudert.

Radfahrertrug. Es raffelt im Busch. So war es schon immer und so wird es wohl auch bleiben. Jedesmal, wenn eine Wahl vor der Tür steht, dann erdenken die Kommunisten ihr warmes Herz für die Arbeiterschaft, insbesondere für die Erwerbslosen.

Fünftköpfige Familie soll in einen Stall Kampf um Gaschutzmasken. In Biele fand eine Gemeindevorsteher-Sitzung statt. Als Punkt 1 stand die Abnahme der Gemeinde- und Schulstellenrechnung zur Verhandlung.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Trümmer kapitalistischer Wirtschaft

Drei Schornsteine in Stuttgart chemisch. Dort, wo die Staßfurter Chemische Fabrik „Sülze“ ihren Platz hatte, wo Hunderte von Arbeitern Lohn und Brot hatten, da steht der Spaziergänger, der über Staßfurt Stadtgrenze schreitet, ein obes Trümmerfeld.

Drei davon sind nun am Donnerstag gefallen. Durch Bergleute von den Anhaltischen Salzwerken wurden sie gesprengt. Mit gewaltigem Getöse, die Schornsteine bis weit in das Adersleben hinaus schallend, stürzten sie einer nach dem andern zusammen.

Reben dem Kesselhaus, aus dem jetzt die Gasse abtransportiert werden, steht nun noch ein Schornstein in gleicher Höhe. Schade, daß er, der den Arbeitern der „Sülze“ die Panzen und den Beginn der Arbeit antändelte, heute nicht den Schreien kapitalistischer Wirtschaft in die Welt hinausschreien kann, damit es den „Wirtschaftsjahrern“, die aus Produktionsstätten Trümmerhaufen machten, arbeitslos in die Ohren gellt.

Staat-Verkauf. Die Säde waren noch leer! Die Arbeiter K. G. D. und Sch. aus Staßfurt waren des Feldbrotbrot angefallen. In der Nacht zum 19. August hatten sich auf einem Ackerstück an dem Staßfurter Wäldchen etwa 20 Personen eingefunden, mit der Absicht, ihre wirtschaftliche Lage etwas zu verbessern.

Die Polizei bekam aber Wind und plötzlich erschien sie auf dem Ackerstück. Ein Teil der Versammlung belauschte durch Straßengehör drei Wochen Gefängnis. Die vier Genannten erhoben Einspruch, weil sie noch nicht gefesselt hätten. Sie bekräftigten darauf nicht, angefaßt ihrer Anklage, die Absicht gehabt zu haben, etwas Weizen zu holen, aber als die Polizei sie festhielt, da waren ihre Säde noch leer.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

geflagten aus Rot gehandelt haben und bisher noch nicht bestraft wurden. Das Urteil lautete auf je 21 Mark Geldstrafe.

Colbe. Gänsejähde. In der letzten Nacht wurde in dem Hermsdorf eingebrochen. Die Diebe nahmen sechs Gänse mit.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Familiennachrichten

Förderfest. Hohes Alter. Am Sonnabend, dem 29. Oktober, kann die Genossin Johanne Meyer in guter Körperlicher und geistiger Frische ihren 82. Geburtstag feiern.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

3000 in Schönebed

Die Klassen in der Höltermann-Versammlung

In einer geschäftigen Versammlung, wie die wohl einzig in Schönebed besteht, und die nur mit der letzten General-Versammlung zu vergleichen ist, geschickte sich die Höltermann-Versammlung am Donnerstagabend im „Schönemann“. Der Redner war der große Sozialist „Schönemann“, als der Redner, Genosse Schöne, die geschäftige Versammlung eröffnete.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Kommunisten gegen Wohnsiedlungen

Aus dem Stadtparlament in Staßfurt.

Die Sitzung der Staßfurter Stadtverordneten nahm diesmal einen sehr sachlichen und auch kurzen Verlauf.

Die Kommunisten wollten sich als Hüter der Interessen der Fürsorgeunterstützungsempfänger ausweisen und fragten den Magistrat, warum nicht mehr Sitzungen der Fürsorge-Kommmission stattfinden.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.

Die Gutscheine sind den Gemeinden bereits zugeleitet, und dort müssen die Hilfsbedürftigen sofort die Gutscheine beantragen.











**Sei schlau!**  
Kauf im Warenverein

**Frisches Schweinefleisch**  
aus eigener Fleischwarenfabrik  
zu niedrigsten Preisen!  
Verkauf nur in unseren  
Fleischwaren-Verkaufsstellen:

Otto-von-Guericke-Straße 46a, Jakobstraße 26,  
Schönebecker Straße 25, Halberstädter Straße 12a,  
Halberstädter Straße 33, Leipziger Straße 48, Encke-  
platz 6, Hundsbürger Straße 1.

Bauchfleisch	1 Pfd. nur	70 Pfg.
Karbonade	1 Pfd. nur	80 Pfg.
Nacken	1 Pfd. nur	80 Pfg.
Schinken	1 Pfd. nur	80 Pfg.
Kassler	1 Pfd. nur	90 Pfg.

**Feine Wurstwaren**  
aus eigener Fleischwarenfabrik  
Verkauf in allen Verkaufsstellen!

ff. Landleberwurst	1/4 Pfd. nur	17 Pfg.
ff. Rotwurst	1/4 Pfd. nur	17 Pfg.
Delikateß-Leberwurst	1/4 Pfd. nur	25 Pfg.
Delikateß-Rotwurst	1/4 Pfd. nur	25 Pfg.
ff. Mettwurst	1/4 Pfd. nur	22 Pfg.
Delikateß-Mettwurst	1/4 Pfd. nur	30 Pfg.
ff. Sardellen-Leberwurst	1/4 Pfd. nur	30 Pfg.
ff. Braiwurst	1/4 Pfd. nur	38 Pfg.

**Waren-Verein**  
hilft seit 25 Jahren  
wirtschaften!

**5%**  
Rabatt in Marken  
auf alle Waren!

**Jack London**

**Die deutsche Gesamtausgabe der Werke Jack Londons**

Uebersetzer: Erwin Wagans  
Bisher sind erschienen:

Band 1: Schicksalsgeschichten  
Band 2: Aus der Fischwelt des Stillen Ozeans  
Band 3: Abenteuer des Schienenkragens  
Band 4: In den Wäldern des Nordens  
Band 5: Aus der Goldgräberzeit in Klondike  
Band 6: König Alfohel  
Band 7: Ein autobiographischer Roman  
Band 8: Der Seewolf  
Band 9: Unter den Robbenfängern der  
Verjüngte  
Band 10: Ein Sohn der Sonne  
Band 11: Abenteuerfahrten in der Südsee  
Band 12: Der Roman eines Hundes  
Band 13: Die Insel Besande  
Band 14: Abenteuerroman aus der Südsee  
Band 15: Die eiserne Kette  
Band 16: Ein sozialer Roman  
Bd. 10/11: Martin Eden  
Band 12: Entwicklungsroman in zwei Bänden  
Band 13: Der Sohn des Wolfs  
Band 14: Abenteuerroman aus Alaska  
Band 15: Mondgeschichten  
Band 16: Seltsame Geschichten  
Band 17: Michael, der Bruder Ferrus  
Band 18: Der Roman eines Hundes  
Band 19: Wolfshaut  
Band 20: Die Schicksale eines Wolfshundes  
Band 21: Vorkauf des Goldes  
Band 22: Im Lande des Goldbrauchs  
Band 23: Der Hote  
Band 24: Erotische Erzählungen  
Band 25: Menschen der Tiefe  
Band 26: Aus dem Londoner East End  
Band 27: Sein Leben und Werk  
Band 28: Geschicht von seiner Frau Charmian  
Band 29: Einmal  
Band 30: Unter Goldgräbern in Nordamerika  
Band 31: Die Herrin des großen Hauses  
Bd. 22/23: Das Mondtal, 2 Bände  
Band 32: Die glühenden Inseln  
Band 33: Die Fahrt der Saur  
Band 34: Die Zwangsjacke  
Band 35: Alastair  
Band 36: Ed & Co.  
Band 37: Revier auf der „Elmore“  
Band 38: Das Wort der Männer  
Band 39: Neue, bisher unveröffentlichte  
Reisernovellen!

Jeder Band einzeln erhältlich: brosch. 2,70 M.,  
in Heften 4,25 M.

**Buchhandlung Volkstimme**

**Der 5 fache Mehrwert der E&D-Kleidung**

**Der 2. Mehrwert: „die formgebende Ausarbeitung!“**

Ziehen Sie ein E&D-Kleidungsstück an und treten Sie vor den Spiegel — Sie werden erfreut feststellen, daß Sie eine bessere Figur bekommen haben.

E&D-Kleidung verschönt durch einige schneidertechnische Feinheiten jede Figur — die gute Figur wird noch mehr betont. Ungleichheiten: Neigung zu Fülle, hängende Schultern, hohles Kreuz — diese drei häufigsten Figurfehler verschwinden in E&D-Kleidung fast vollständig.

Nicht jeder Mann kann Schmelings Figur haben — aber er kann so aussehen.

**E&D-Kleidung verhilft zur Idealfigur!**

Der 1. Mehrwert: „die siebenfache Kontrolle“  
Der 2. Mehrwert: „die formgebende Ausarbeitung“  
Der 3. bis 5. Mehrwert folgen in den nächsten Anzeigen

Unsere Hauptpreislagen für gute Anzüge und Mäntel:  
**38- 46- 56- 64- 78-**

**Erders & Dyckhoff**  
Größtes und führendes Spezialhaus für  
**Herren- und Knaben - Bekleidung**  
Magdeburg, Breiter Weg 46/47

**Schick richtig!**

Beginn des Verkaufs  
**Sonnabend, 29. Okt.**  
Mengenabgabe vorbehalten!  
Verkauf solange Vorrat reicht!

**Echte Velour-Hüte**  
flott garniert, mit kleinen Fehlern  
**3.95**

**Echte Haar-Soleil-Hüte**  
entzückende Formen u. Garnituren  
**4.95**

**Echte Velour- und Velour-Soleil-Hüte**  
elegante Formen und fesche Garnituren, z. T. mit kleinen Fehlern  
**5.95**

**Modische Filz-Kappe mit Schleier**  
**1.65**

**Haus der Hüte**

Filliale: Magdeburg, Breiter Weg 193/94

**Niedliche, reizend ausgestattete**



**Puppenwagen  
Puppenbetten  
Puppenwiegen  
Buhlräder  
Roller  
Selbstfahrer  
Kinder-Tischbe  
Kinder-Stühle  
Schutzgitter  
Schaukelstühle  
Kinder-Schreibpulte  
beste Fabrikate**

stets billigst und in größter Auswahl!  
Wohnbedarfartikel werden auf Wunsch bei geringer Anzahlung bis zum Fest zurückgestellt.

**Sattlenhaus  
Bruno Paris  
Breiter Weg 4  
Hauptpost gegenüber**

**D. K. W. 200 cem**  
elektr. Licht, Soc. 150 A  
Zündapp 200 cem 200 A  
gut erhalt. verk. preisw.  
Volg, Pionierstr. 10.

**Was die Geschäftswelt wissen muß**

Nicht jede Buchdruckerei bringt es heute fertig nezeitliche Drucksachen herzustellen, denn da bedingt kostspielige Anschaffung nezeitliche Schrift- und Schmuckmaterials sowie nezeitliche Maschinen und vor allem ein geschultes Personal. Alle diese Voraussetzungen sind bei uns gegeben.

**Unsere Druckarbeiten**

sind so, wie sie sich der anspruchsvolle Geschäftsmann wünscht: vornehm, gediegen, werbekräftig. Fordern Sie bitte unverbindlich Vertreterbesuch und Vorschläge.

**W. PFANNKUCH & CO., MAGDEBURG**  
Große Münzstr. 3, Fernsprecher 23862  
ASCHERSLEBEN, BURG, SCHÖNEBECK, STENDAL

# Ihr Wunsch geht in Erfüllung

Unser Textilwaren-Großverkauf umfaßt alle Abteilungen unseres Hauses. Das Schönste und Billigste bieten wir; wir machen es Ihnen leicht, die schon längst notwendigen Einkäufe für Hausbedarf und Kleidung jetzt zu besorgen.

- Damen-Strümpfe** echt ägyptisch Mako, farbig . . . . . Paar 85 65 **38 Pf.**
- Damen-Strümpfe** künstl. Waschseide, feines Gewebe, in modernen Farben Paar 1.30 95 **75 Pf.**
- Damen-Strümpfe** reine Wolle gut verstärkt, in neuen Farben . . . . . Paar 2.45 1.65 **95 Pf.**
- Herrn-Socken** reine Wolle gestrickt, grau . . . . . Paar 1.45 85 **65 Pf.**
- Herrn-Socken** Wolle plattiert, in schönen Mustern . . . . . Paar 1.65 1.25 **95 Pf.**
- Herrn-Gamaschen** Gabardine angeraut, in feinen Farben . . . . . Paar 2.40 **1.25**
- Kinder-Strümpfe** Wolle plattiert, 1x1 gestrickt, farbig . . . . . Größe 2 Paar Jede weitere Größe 10 Pf. mehr **65 Pf.**
- Kinder-Strümpfe** reine Wolle haltbare Qualität, in neuen Farben . . . . . Größe 2 Paar Jede weitere Größe 15 Pf. mehr **95 Pf.**
- Damen-Handschuhe** Wolllederimit., in modernen Farben . . . . . Paar 1.65 1.55 **75 Pf.**
- Damen-Handschuhe** Waschlleder-Nachahmung, in weiß und gelb, mit moderner Staube . . . . . Paar 2.10 1.65 **95 Pf.**

**Herrn-Pullover**  
Ärmellos, reine Wolle, in modernen Sportmischungen aus Baumwolle . . . . . 3.25 2.75 **95 Pf.**

- Herrn-Normalhemden** wollegerichtet, mit doppelter Brust, Größe 5 . . . . . 2.55 2.10 **1.90**
- Herrn-Pullover** mit Strick, reine Wolle, mit Kragen und Reißverschluss, in feinen Farben . . . . . 8.75 7.50 **5.75**
- Oberhemden** aus Perkal mit gefürterter Brust, moderne Muster . . . . . **2.25**
- Oberhemden** aus Popeline, mit passendem Kragen, solide Qualitäten . . . . . **2.95**
- Herrn-Schlafanzüge** aus Flanell, moderne Muster . . . . . 4.9 **3.95**
- Damen-Taghemd** aus Barchent, Achselabschl., mit Stickerei garniert . . . . . **95 Pf.**
- Strumpfhalter-Gürtel** aus Damast, mit 4 Haltern . . . . . **45 Pf.**
- Sport-Hüftgürtel** aus Damast, seitlich zum Hüften mit Gummistreifen . . . . . **95 Pf.**
- Hüfthalter** aus feinem Damast, zum Schließen . . . . . **1.65**
- Schlafanzüge** für Damen aus Flanell, Schlingmuster, moderne Muster . . . . . **2.95**

- Flotte Filzkappe** mit Filzschleife und Metallring garniert . . . . . **1.65**
- Flott gesteckte Kappe** aus gebünntem Zylinderplüsch, in großen Kopfweiten . . . . . **2.45**
- Vornehmer Frauenhut** aus Filz, mit apter 2farbiger Bandgarnierung, besonders große Kopfweiten . . . . . **3.75**

## Preise aus der Stoff-Etage

- Waschsamt** vorbeste Qualitäten, in neuen Druckmustern . . . . . Meter 1.20 95 **68 Pf.**
- Frisette** reine Wolle, für einfarbige Kleider und Blusen, in großer Farbauswahl . . . . . Meter **1.25**
- Moderne Streifen** solide Qualitäten in lebhaften Farbestellungen . . . . . Meter 2.35 1.75 **1.45**
- Crêpe Marocain** Kunstseide, unsere Standard-Qualitäten, in großen Farbestellungen . . . . . Meter 2.35 1.90 **1.45**
- Flamenga** das schwerfallende Material für Nachmittagskleider in den Modelfarb. Meter 3.50 2.95 **1.95**
- Mantelstoffe** aus praktischen Strapazier-Qualitäten, 140 cm breit . . . . . Meter 3.45 2.75 **1.95**
- Köper-Barchent** gebleicht, gut gezeichnete Ware, 80 cm breit, Meter 55 42 **32 Pf.**
- Pyjama-Flanelle** gut gezeichnete Ware, einfarbig Meter 45 58 Pf., wenn Streifenmuster Meter 52 **36 Pf.**
- Samt-Veloutine** für Hemdkleider, vorbeste Qualitäten, in modernen Druckmustern . . . . . Meter 95 78 **68 Pf.**
- Barchent-Bettücher** ungelb., wollige Ware, mit Indanthrenfarbe, extralang 2.25 und Größen 1.55 1.50 **95 Pf.**

- Damenkleider** in feiner Verarbeitung, aus einfarbigen und sportlichen Stoffen, darunter auch Köpessam, auch in großen Weiten vorrätig . . . . . 14.75 9.75 **7.90**
- Nachmittagskleider** aus Flamenga oder Marocain, in moderner feiner Ausführung und schönen Farben . . . . . 19.75 12.75 **8.90**
- Sportmäntel** aus Stoffen englischer Art, solide Qualitäten, ganz gezeichnet, feine Macken . . . . . 27.50 19.75 **13.75**
- Wintermäntel** aus einfarbigen strapazierfähigen Stoffen, moderne Macken, mit großen Pockets, ganz gezeichnet . . . . . 29.75 19.75 **14.75**

- Damen-Unterhemdchen** echt Mako, weiß und lachsfarbig . . . . . 1.85 85 **55 Pf.**
- Damen-Schlüpfer** mit Kunstseid. Decke, angeraut, in feinen Farben 1.55 1.30 **95 Pf.**
- Unterkleider** aus kunstseidenem Trikot, mit schönen Motiven . . . . . **1.35**
- Kittelschürzen** ohne Ärmel, einfarbig Zephir mit Paspel Größe 42-46 **1.35**
- Berufsmäntel** weiß, kräftige Qualitäten, Größe 42-48 . . . . . 2.45 **1.95**
- Gummischürzen** mit Rüschengarnitur . . . . . 75 50 **38 Pf.**
- Sportpullover** für Damen, reine Wolle, in schönen Farben . . . . . 6.50 5.25 **3.90**
- Damen-Pullover** reine Wolle elegante Ausführung, mod. Farben 12.75 9.75 **8.90**

**Das praktische Hauskleid**  
auch in ganz großen Weiten und guten Qualität, moderne Druckmuster 6.90 4.95 **2.95**

- Schwedenstreifen** für Gardinen, in modernen Farbestellungen ca. 120 cm breit Meter 75 7 . . . . . ca. 70 cm breit Meter **40 Pf.**
- Wachstuch** nur gute Qualitäten, mit Barchentrück, in verschied. Breiten, Meter 1.75 1.45 **1.20**
- Marquissette** für moderne Halbstores, mit Klöppeleinsatz . . . . . Meter 98 **65 Pf.**
- Kunstseidener Dekorationsstoff** moderne Muster und Farben . . . . . Meter 88 **68 Pf.**
- Schlafdecken** in soliden Strapazierqualitäten . . . . . 1.45 1.10 **68 Pf.**
- Kissenplatten** moderne Zeichnungen, auf zartfarbigen Indanthrenstoffen, 42x55 cm . . . . . **68 Pf.**
- Korb Tisch-Decken** auf Nessel gezeichnet, 100x100 cm . . . . . **78 Pf.**
- Moderne Damenschals** in Wolle und Bouclé . . . . . 1.95 **95 Pf.**
- Fesche Astrachan-Krawatten** imitiert, in vielen Modelfarben . . . . . 3.90 **2.90**

# LANGE UND MÜNZER AG

MAGDEBURG

Trotz alledem ein gutes Buch aus der Buchhandlung Volksstimme

**184 Die Schuh-Etage**  
jetzt **Breiter Weg**

**PETZON**

Wollschuh schwarz, grau, blau, weiß, 27/28 bis 30/31 **95**

Wollschuh schwarz, grau, blau, weiß, 27/28 bis 30/31 **95**

Wollschuh schwarz, grau, blau, weiß, 27/28 bis 30/31 **95**

**PETZON**

**Leberziegel-Schuh**  
schwarz, braun, rot, weiß, 27/28 bis 30/31 **4.95**

**Leberziegel-Schuh**  
schwarz, braun, rot, weiß, 27/28 bis 30/31 **4.95**

**Schuh-Schuh**  
schwarz, braun, rot, weiß, 27/28 bis 30/31 **4.95**

**Frühmann**

das hat Zweck, das hat die hohe Leistungsfähigkeit weg!

**Wasser-Polier**  
moderne Muster, erstklassiger Sitz . . . . . RM. 16.00

**Handige 1. jede Größe in bekannter bester Qualität . . . . . RM. 16.00**

**150 Mann Klub-Handige**  
besonders praktisch!

**Smoking-Handige** in prima Qualitäten

**Sonderausstattung:** Fast neue Maßgaben, besonders für korpulente Herren

**am Breiter Weg 87**  
I. Etage

**Du mußt von deiner Organisation verlangen,**

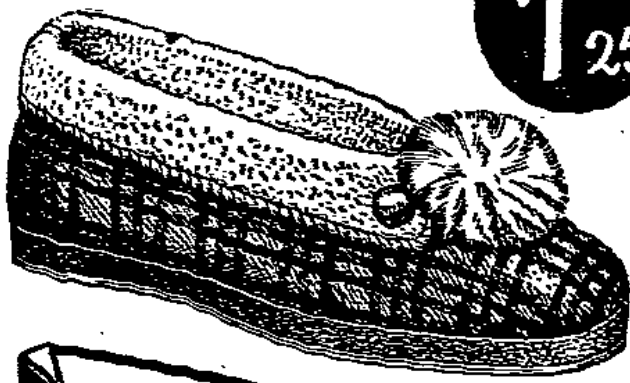
ganz gleich, ob es sich dabei um deine Gewerkschaft, Sport- oder andere Vereine handelt, daß sie ihre Drucksachen in der **Volksstimme-Druckerei** herstellen läßt. Täglich nehmen die Vereine den Raum der Volksstimme in Anspruch, aber ihre Druckaufträge geben sie oft den Privatbetrieben. Die Druckerei deiner Zeitung braucht aber Druckaufträge, wenn die Zeitung weiter angeht und verbilligt werden soll. — Drum achte stets auf die Druckfirma



# Vorsorgen!

Im Kamelhaarstoff,  
mollige Qualität

1<sup>25</sup>



Schwarz Bindbox,  
kräftige Qualität

5<sup>90</sup>



Unsere Spitzenleistung,  
merci in Qualität

3<sup>90</sup>



## Sport- und Arbeits-Stiefel

Schwarze und braune  
Arbeitsstiefel 4<sup>50</sup>

Arbeitsstiefel  
mit aufgelegten Doppel-  
sohlen, kräftige Verar-  
beitung 6<sup>90</sup>

Schaftstiefel  
la Rindleder, extra  
kräftige Ausführung 10<sup>90</sup>

Schwarze und braune  
Sportstiefel 8<sup>90</sup>  
wasserdichtes Futter, mit  
Zwischensohle . . . 9.90

Prima  
Sportstiefel  
schwarz und braun,  
wasserdichtes Futter,  
Zwischensohlen, extra  
kräft. verarbeitet. 12.50 10<sup>90</sup>

Jetzt haben Sie Gele-  
genheit, so billig ein-  
zukaufen! Benutzen  
Sie diese Vorteile —  
sorgen Sie für Ihren  
Winterbedarf

Der neue 3-Oesen-  
Schuhm.Laufabsatz

4<sup>85</sup>



Der  
praktische  
Winter-  
stiefel mit  
warmem  
Futter

6<sup>90</sup>



so billig ist alles bei

# Rheingold

OTTO VON GUERICKE STRASSE 12

### Öffentliche Bekanntmachungen

**Bekanntmachung.**  
Betrifft: Gasfuh in der Stadt Burg.  
Den hiesigen Grundstücksbesitzern bzw. deren Vertretern sind durch das Stadtbauamt Formulare zur Ausfüllung ausgeteilt worden. Es sollen sämtliche Kelleräume festgelegt werden, die sich zur Einrichtung von Gasfuhräumen eignen.  
Für den Fall, daß sich auf einem Grundstück in mehreren Gebäuden Kellerräume befinden, ist für jedes Gebäude ein Fragebogen auszufüllen. Im Interesse eines jeden Grundstücksbesitzers bitte ich, die Formulare so gewissenhaft als möglich auszufüllen und zur Abholung bis zum 1. November bereit zu halten.  
Burg, den 26. Oktober 1932.  
Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde. Dr. Siebert.

**Bekanntmachung.**  
Der nächste Jahrmarkt findet am 1. und 2. November d. J. statt. Am ersten Tage ist Vieh- und Kraummart, am zweiten Tage nur Kraummart.  
Die verlängerte Artilleriestraße, die über den Schützenplatz führt, wird vom 31. Oktober bis 3. November d. J. wegen Abhaltung des Jahrmarktes für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Ich weise auch darauf hin, daß nach § 11 der Straßenordnung für die Stadt Burg vom 23. April 1932 Fahrräder auf Jahrmarktplätzen nicht mitgeführt werden dürfen. Nach 20 Uhr (8 Uhr abends) darf der Platz auch mit Kinderwagen nicht befahren werden.  
Burg, den 26. Oktober 1932.  
Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde. Dr. Siebert.

**Die diesjährige Herbst-Fallen- und Eberführung findet wie folgt statt:**  
Schauamt I. Montag, den 7. November 1932, Meiseberg, 8.45 Uhr. Farsleben, 9.30 Uhr. Colbitz, 10 Uhr. Sandbieten, 10.45 Uhr. Bettingen, 11.15 Uhr. Gobbelt, 11.45 Uhr.  
Schauamt II. Dienstag, den 8. November 1932, Hohenwarzleben, 9 Uhr. Farnsdorf, 9.30 Uhr. Eichenbarleben, 10 Uhr. Niederndorbeleben, 10.30 Uhr. Schnarsleben, 10.45 Uhr. Döbenstedt, 11.30 Uhr.  
Die Bullen sind, mit Blende und Nasenring versehen, pünktlich zur festgesetzten Zeit an der vom Gemeindevorsteher zu bestimmenden Stelle vorzuführen. Die Eber sind zu den angegebenen Terminen im Stall zur Begutachtung durch die Körkommission bereit zu halten.  
Der Herr Gemeindevorsteher hat die Körkommission am Dringlichkeit zu erwarten, um sie zur Schmelde bzw. zu den Eberfällen zu führen. Die Körpergebühr ist im Termin zu entrichten. Die Abkammerungsnachweise von den Tieren sind unbedingt bereit zu halten.  
Böhmstedt, den 26. Oktober 1932.  
Der Landrat. J. B. Dr. Strickrod.

**Siedlerberatung.**  
Die Siedlerberatungsstelle Halle a. d. S. hält am 8. November 1932, von 9 bis 12 Uhr, in Magdeburg, im Hotel zum „Goldenen Stern“, gegenüber dem Hauptbahnhof, gemeinsam mit dem Kulturamt Halle einen Sprechtag ab.  
Den Magistrat hier und die Herren Gemeinde-Vorsteher erlaube ich, dies ausdrücklich bekanntzumachen.  
Böhmstedt, den 26. Oktober 1932.  
Der Landrat. J. B. Dr. Strickrod.

**Bekanntmachung.**  
Um die Angaben über die Bezirke der Gewerbeaufsichtämter im Regierungsbezirk Magdeburg mit dem durch die Verordnung über die Neugliederung von Landkreisen vom 1. August 1932 (G. S. 253) geschaffenen Zustand in Uebereinstimmung zu bringen, bestimme ich auf Grund des in § 16 Abs. 1 der Verordnung vom 27. April 1891 (G. S. 185) in Föderung der Bekanntmachungen vom 26. Februar 1924 und 3. Februar 1932 folgenden:  
Es umfaßt das Gewerbeaufsichtsamt  
1. Halberstadt die Stadtkreise Magdeburg, Halberstadt, den Kreis Scharleben, den Stadt- und den Landkreis Quedlinburg und den Kreis Bernburgerode.  
2. Magdeburg I den Stadtkreis Burg bei Magdeburg, die Kreise Galbe, Jerichow I, Jerichow 2, Neuhaldensleben, Wanzleben und Wolmirstedt.  
3. Stendal die Kreise Gardelegen, Osterburg, Salzmünde, den Stadt- und den Landkreis Stendal.  
Berlin, den 27. September 1932.  
Der Minister für Handel und Gewerbe.  
Im Auftrage des: Dr. Ulrich.

Burd veröffentlicht.  
Böhmstedt, den 26. Oktober 1932.  
Der Landrat. J. B. Dr. Strickrod.

**Ganz besonders billig**  
Laden Sie bei Preßler  
**Moderne Ulster** ..... 11.75  
**la Wintermäntel** ..... 7.95  
**Winterjoppen** ..... 4.95  
**Kletterwesten** ..... 3.50  
**Lederjacken** ..... 16.75  
Moritz Preßler Jr.  
am Alten Markt.

**Radio!**  
Gut erhaltenes  
**Siederbett**  
Robert Freye  
billige Labatwaren!

**Robert Freye**  
billige Labatwaren!  
Die Confection a. Magdeburg  
Zigarren:  
Robert Freye  
Satzstr. 50

**Schlafzimmer**  
in großer Auswahl  
billig abgegeben  
Kauf, Mark & Co.  
Magdeburg  
Alter Markt, am Rathaus

**Möbus**  
25 Jahre  
Kauf, Mark & Co.  
Alter Markt, am Rathaus

**Speisezimmer**  
Kauf, Mark & Co.  
Alter Markt, am Rathaus

**Familienanzeigen**  
(Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs-, Todesanzeigen und Danksagungen) in der Volksstimme sind die billigste Mitteilungsform, weil unsere Zeitung in allen Kreisen stark verbreitet ist.  
Jeder Freund unserer Sache, jeder Gewerkschafter und jedes Parteilmitglied sollte es sich daher zur Pflicht machen, nicht nur Familien-Anzeigen, sondern auch sonstige Anzeigen für die Volksstimme aufzugeben.  
werden zu einem Vorzugspreis berechnet!  
Für die Volksstimme nehmen Anzeigen entgegen:  
**VERLAG VOLKSSTIMME**  
Anzeigen-Abteilung, Große Münzstraße 3, Fernspr. 238 64

**Familien-Anzeigen**  
werden zu einem Vorzugspreis berechnet!  
Für die Volksstimme nehmen Anzeigen entgegen:  
**VERLAG VOLKSSTIMME**  
Anzeigen-Abteilung, Große Münzstraße 3, Fernspr. 238 64  
Mewe Neustadt: Karl Koggelmann, Zigarrengeschäft, Lübecker Straße 105.  
Buckau: Karl Wille, Zigarrengeschäft, Marinsstraße 10.  
Wilhelmsstadt: H. Hock, Papier- und Zigarrengeschäft, Annastraße 2a.  
Sudenburg: Frau Eberding, Zigarren-Geschäft, Halberstädter Straße 108, Fernsprecher 423 42.  
Aschersleben: Geschäftsstelle der Volksstimme, Markt 15a, Fernsprecher 2921.  
Burg und Umgebung: Geschäftsstelle der Volksstimme, Jakobstraße 1, Fernsprecher Nr. 210. Karl Pohl, Magdeburger Chaussee 21.  
Gardelegen: Friedrich Söhle, Kasernenstraße 26.  
Schönebeck-Bad Salzelmen und Umgebung: Geschäftsstelle der Volksstimme, Salzer Straße 20, Fernsprecher 3154.  
Stendal: Geschäftsstelle der Volksstimme, Rathenower Straße 16a, Fernsprecher 1926

**Burg.**  
Empfehle in bester Ware billig!  
**Wildschwein** . . . Pfund 20-80  
**Kaninchen** . . . Pfund 65  
**Hasenklein** . . . Stück 25  
**Wild-Handlung Jerichow, Burg**  
Deichstraße 11 und Marktstand.

**Ganze Bibliotheken**  
jedes Umfangs liefert  
anerkannt befriedigend  
**Buchhandlung Volksstimme**

**Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer**  
Ortsgruppe Magdeburg-Buckau,  
Hauptbahnhof, Rothensee.  
Am Mittwoch, dem 26. Oktober d. J., verstarb unser lieber Kollege, der Ober-Lokomotivführer J. Herr  
**Julius Wammentchmidt**  
im 67. Lebensjahre.  
Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 29. Oktober, 11.30 Uhr, auf dem Südfriedhof, statt.  
Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.  
Der Vorstand.

**Sozialdemokratische Partei**  
Ortsgruppe Wetzlar  
Nachruf.  
Am 11. Oktober fand plötzlich und unerwartet unser Parteigenosse, der Juwelier  
**Paul Söder**  
im Alter von 77 Jahren.  
Wir werden dem Entschlafenen ein dauerndes Andenken bewahren.  
Möge ihm die Erde leicht sein!  
Die Beerdigung findet am Sonntag, 16 Uhr, statt.



**BARASCH**

# Herbst-Serientage

Die seit 30 Jahren gebrachten, an Bedeutung immer mehr zugenommenen **Serien-Tage** sind jetzt wieder da. Alles haben wir darangesetzt, um diesmal nur wirkliche

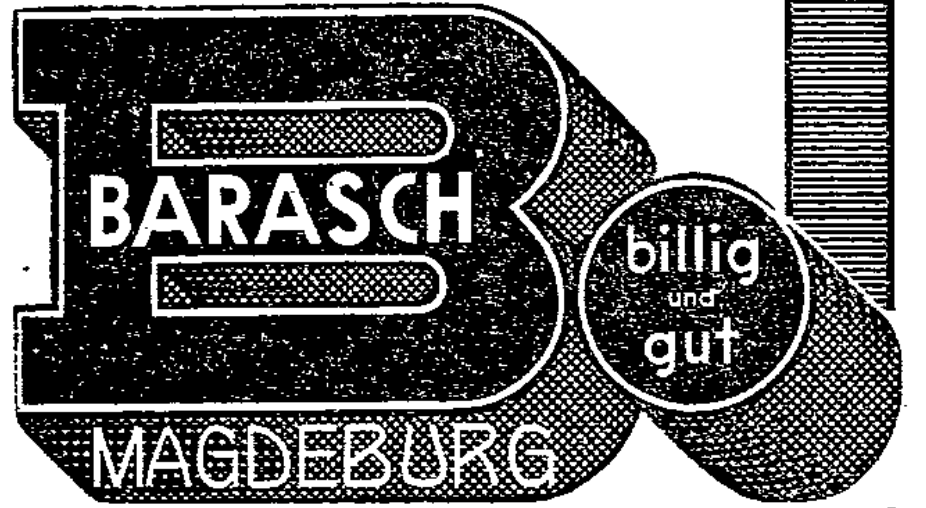
## Höchstleistungen

zu vollbringen. — Tausende schöne Artikel werden Sie finden, die weit aus dem Rahmen des Alltäglichen fallen. — Aus unseren 20 Schaufenstern und 13 Schaukästen werden Sie erkennen, was wir zu leisten imstande sind :: :: ::

**Vorverkauf:** Sonnabend, den 29. Oktober **Beginn:** Montag, den 31. Oktober

Unsere **Spielwaren-Ausstellung** ist eröffnet im 3. Stock

Ihr lieben Kinder kommt mit euren Eltern zum Spielwaren-Onkel Barasch, was der dieses Jahr alles bringt, ist einfach fabelhaft. — Jetzt schon gekaufte Spielwaren stellen wir mit einer kleinen Anzahlung bis Weihnachten zurück. — Puppen-Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.



### Ein Jahr BURG Volkshaus

### HAUSBALL

Um diesen Tag festlich zu begehen, veranstalten wir einen

Als Gast **RIA PARELLI**  
Der Komiker von der Scala, in fabelhaften Tänzen und Kostümen  
**Gustav Holzmann und Frau**

### Rundfunk

Programme der Sender Berlin und Magdeburg.

- Sonnabend, 29. Oktober**
- 15.30: Son der Deutschen Reichsradio in Jülichstadt: Schillerjubiläum
  - 15.45: Junges Mädchen lachen über den Mann: Walter Gropius
  - 16.00: Alexanderkämpfer: Neues Film-Spektakel
  - 16.30: Carabingerzähler Dr. Sahar: Jung Schillerjubiläum
  - 17.30: Deutsches Schillerjubiläum: Hermann Sudhagen
  - 18.30: Interaktionsstudie (Schillerjubiläum)
  - 18.50: Die Kunstwerke leben mit ...
  - 19.00: Stimme zum Tag
  - 19.10: Festschreibung der Interaktionsstudie (Schillerjubiläum)
  - 19.45: Scherz am Schillerjubiläum
  - 20.00: Schillerjubiläum des Berliner Rundfunkorchesters
  - 21.00: Tage und Stunden
  - 21.15: Scherz am Tag
  - 21.30: Scherz, Lachen und Spott
  - 21.45: Scherz am Tag
  - 22.15: Scherz am Tag
  - 22.30: Scherz am Tag
- Europa-Funk**
- Sonnabend (Sonntag), 29. Oktober**
- 11.30: Son 617.3: Scherz am Tag
  - 17.00: Scherz am Tag
  - 18.00: Scherz am Tag
  - 18.45: Scherz am Tag
  - 19.00: Scherz am Tag
  - 19.15: Scherz am Tag
  - 19.30: Scherz am Tag
  - 19.45: Scherz am Tag
  - 20.00: Scherz am Tag
  - 20.15: Scherz am Tag
  - 20.30: Scherz am Tag
  - 20.45: Scherz am Tag
  - 21.00: Scherz am Tag
  - 21.15: Scherz am Tag
  - 21.30: Scherz am Tag
  - 21.45: Scherz am Tag
  - 22.00: Scherz am Tag
  - 22.15: Scherz am Tag
  - 22.30: Scherz am Tag
  - 22.45: Scherz am Tag

### Stadttheater

Freitag, 28. Oktober  
20 bis 22.45 Uhr  
Freitag, 29. Oktober  
20 bis 22.45 Uhr  
Freitag, 30. Oktober  
20 bis 22.45 Uhr  
Freitag, 31. Oktober  
20 bis 22.45 Uhr

### Wilhelmtheater

Sonnabend, 29. Oktober  
20 bis 22.45 Uhr  
Freitag, 30. Oktober  
20 bis 22.45 Uhr  
Freitag, 31. Oktober  
20 bis 22.45 Uhr

### ZENTRAL

Ab Dienstag, den 1. Novbr., täglich 8.15 Uhr

### Varieté-Weltstadt-Programm

Kurzes Gastspiel

### Tränen werden gelacht



### Hartstein

mit seiner erstklassigen Gesellschaft in der tollen Barleske

Frech wie Oskar

Ferner: **Geo-Tsang-Trippe**  
Chinesische Sportspiele - Die beste Chinesentruppe der Welt

**Morris und Ford** | **2 Curtis Bang**  
Fracturescher Musical-Akt | Ideale Körperkultur

**Low-Instige Tier-Revue**  
mit den artigen Ponys und dem witzigen Maulseu

**2 Lemroc** | **Carlota Guastilla**  
die barytonen Nibelungen | die Schönheit a. d. -panndraht

Jeden **2** Vorstellungen!  
Mittwoch | nachmittags 4.15 Uhr  
Sonnabend | Da ganze Vorstellung  
Sonntag | zu kleinen Preisen

**Vorverkauf** | an der Tageskasse (Teleph. 21778)  
für eine Woche im | bei Barasch-Theater-Kasse  
voraus | im Verkehrs-Vere-n. Barasch Weg  
Zugangsweg zum Zentral Theater  
Valentin Wetz, am Bahnhof.

Um 1 Tag prolongiert!  
Da ab 31. Oktober nach Luxemburg verpflichtet

### Schloß-Kaffee

abends unwiderruflich  
letztes Auftreten im  
des W. POGORELOFF'S berühmten  
1. Russischen Boyaren-Ensembles (mit Männerchor)  
Trotz hoher Unkosten: Eintritt frei!  
Sonntag auch z. Frühkonzert  
Der Geiger und Sänger **Muchhausen**  
mit seinem verstärkten Orchester

### Das gute, billige Buch

moderner Autoren:  
Feder **2.85**  
Band Nr. 2.85

Frank Thiel:  
Die Verdamnten  
Egon E. Kijch  
Der rajende He-  
porter  
Frd. Ojendowski  
Lennin  
H. R. Ewert  
H. Franke  
H. Bahr  
Die hege Dru  
H. Bahr  
Der Weg ins Freie  
Leonh. Franf.  
Der Bürger  
H. Gorki  
Die Ritter  
H. Sinclair  
Wallfreet  
Lewis  
Die Hauptstraße  
Arnold Zweig  
Novellen  
am Claudia  
Dion Jenschmanger  
Die tägliche Her-  
zogin  
Herr Mann  
Der Anterton  
Im Schlaraffen-  
land

erhältlich in der  
Buchhandlung  
Volksstimme

Letzte 2 Tage  
Sonnabend, 29. u. Sonntag, 30. Okt.

Die weltberühmte

### Alkazar-Revue

im  
**Kristall-Palast**

Enorm billige Preise: 0.30 bis 1.00  
Siehe Besprechung in der „Volksstimme“

Für nur Mark

### 285

### Knaurs

### Konversations-Lexikon

muß jeder haben!

Das Wissen unserer Zeit von A-Z in  
einem Band: 2500 Textillustrationen  
3500 Stichwörter: 70 ein- und mehr  
taubige Tafeln.  
Kommen Sie zu uns, die gewaltige  
Leistung der modernen Bücherpro-  
duktion anzusehen

### Buchhandlung Volksstimme

### Restaurant

Deutscher Keller  
Cadenburg  
unter Leitung: Heinz  
Jochen Sonnenborn

### Preislist

Heil. Branne  
Eberstraße 23  
Sonnabend, 29. Oktober

### Preis-Glas

200, 200, 200

### Leist die Frauenwelt!

### Große Einkäufe! - Kleine Preise! Darum zu Berthold Wolff

Herren-Halbhose, braun, schwarz, dunkel oder hell weiß gepunktelt . . . . . 12.50 10.75 5.90 4.50  
Herren-Halbhose, braun, schwarz, dunkel oder hell weiß gepunktelt . . . . . 10.50 6.25 einfach . . . . . 8.50 5.90 4.50  
Sportjacke, braun, mit Reiblederfutter . . . . . 13.25 wappendiertes Futter . . . . . von 14.50 bis 7.85  
Damen-Bluse, braun, schwarz, dunkel oder hell weiß gepunktelt . . . . . 9.50 8.75 7.50 6.50 5.50 4.50 4.20 3.50

Sehen Sie sich meine orthopädischen Herren-, Damen- und Kinder-Sachen an  
Winter-Artikel für groß und klein spottbillig!

### Schwertfegerstraße Nr. 14/15

(Mitglied der Rheinisch-Westfäl. Einl.-  
Verenigung, E. G., Sitz in Darmen.)